

V C  
3389



h. 3.



SERTUM JOHANNÆUM  
SERENISSIMO PRINCIPI AC  
DOMINO DOMINO

JOHANNI GEORGIO

Sax. Iul. Cliv. & Mont. Duci, Sacri Rom. Imperij  
Archimarsch. & Ele&. Landgrav. Thuring. March. Misn. Burgg.  
Magdeb. Comiti de Marcâ & Ravensp. Dn. in Ravenstein, &c.  
Domino suo Clementiss.



Die JOHANNIS BAPTISTÆ An. 1621.

*devotik animâ humiliter offero*

SEPTIM M JOHANNAM  
SERVITUM DOMINI  
JOHANNI GEORGIO  
Sax. Jul. Civ. & Mon. Duc. Sacc. R. Imp. Imperat.  
Archidiaconi & Librarius in Ecclesia Cathedrali  
Mag. Cantuar. & Rector. Dr. h. c. honorabilis  
Pontificis Clementis





**U**rsus ab Eois dum Lux exorta rosetis  
Festa Iohannæo nomine clara reedit,  
Unde suum primum nomen Dux EN-  
S I G E R, unde

Filius & primus nobile nomen habet,  
Aulaq; more suo P A T R I, N A T O q; corollas  
Nectit, & est votis officiosa suis.

Cum cunctis certabo, refert mea Musa, corollam  
Materiâ vincet nulla corolla meam.

Gemmea sive ea sit, sive aurea, sive sit auro

Rarior, è lapide, qui solet esse Lapis. (tum,  
Dixit, & Enfigeram stirpem transformat in hor-  
Fitq; nova ex horto plexa corolla novo.

In quo Palma, P A T E R, victrix, A V I A inclyta  
radix,

Uviferæ vitis M A T E R obitq; vices.

Et Iunonis avis decus est, septenaq; P R O L E S

Instar oliveti conspicienda viret. (horto

Armiger hortum umbrat Iovis ales, & armat, ab  
P<sup>s</sup>. 128. R U T A fugat colubros, diva canitq; SALUS:

Ecce beatus homo! Felix, quem talibus armis

Instruit, & jaculis farta pharetra suis. P<sup>s</sup>. 127.

Proq; Aquilâ & Serto renuit neq; spinea ferta  
Rebus in adversis prendere certa Fides.

MAXIME Dux hodie hanc donat mea Musa  
corollam,

Tota est ex horto quæ Tibi nexa tuo.  
Gemmea quæ magis est gemmis, magis aureaq;  
auro,

Et raro Lapide est quæ pretiosa magis.  
Forſitan invidiæ est, Vici si dixero: Iudex  
Sit licet ipsa mihi, nil moror invidiam.  
Dummodò Diva Salus foveat, Iunonis & hortū  
Hunc decoret, Iovis hunc armet & umbret  
avis.



**M**it seint gleyßenden Pferden  
Fuhr aus dem Garten sein  
Phœbus, vnd bracht der Erden  
Neben dem Sonnenschein  
Das Fest Iohannis hochgeehrt/  
Welchs heut zu celebriren/  
Weil Ihr Churfürstlich Gnad  
Sambt dero Elften Prinzen werth  
Davon ein Namen führen  
Vnd überkommen hat.

Da sah mein Musa eben/  
Wie mit schön Krenzen sich/

Nuch

Auch Glückwünschung darneben  
Einstalt da menniglich :  
Sie sprach/ sie wolt da wetten auff/  
Ein Kranz Churfürstlich Gnaden  
Sie präsentiren wolt/  
Der solt den Krenzen alln zu hauff  
An werth sein oberladen/  
Ob sie auch wern von Gold.

Drauff wie sechund floriret  
Das ganz Churfürstlich Haus/  
So hat sies transformiret  
Vnd gmacht ein Garten drauß/  
In welchem Ihr Churfürstlich Gnad  
Als ein Palmbaum fest stehet/  
Bricht nicht zu einigr frist :  
Der Baum ein schöne Wurzel hat  
Davon er Krafft empfehet/  
Welch die Frau Mutter ist.

Ein fruchtbare Weinlauben  
Ist das Churfürstlich Smahl/  
So ihre Frucht vnd Trauben  
Bringt in schöner anzahl :  
Die Churfürstlich Jung Herrschafft dore  
Als zart Delzweig bekleiben  
Herwachsend Immerdar :  
Iunonis schöner Vogel fort  
Daselbst auch stets thut bleiben  
Mit seiner Jungen schaar.

Den Garten thut ombgeben  
Die Raut an Zaunes' statt /  
Treibt ab / verjagt daneben  
Was je giffet bey sich hat:  
Das Göttlich Heyl von seggen schwer  
Den Garten benedeyet  
Das Ihm kein Leid zustoß:  
Des Jovis Adler schwebt droh her /  
Sein schatten ihn befreyet  
Vnd helt aller Gefahr loß.

Fürn Garten rechter massen  
Die vnderfelschte Trew  
Thet niemals vnterlassen  
In Dorn zu greiffen frey:  
Also nun wird geseget der Mann /  
Den Gott so außstaffiret  
Vnd selbst armirt zugleich /  
Für niemand er sich fürchten kan /  
Weil Gott sein Köcher zieret /  
Vnd macht mit Pfeilen reich.

Aus dem Garten nun windet  
Ein Kranz mein Musa heut /  
Mit welchem sie anbindet  
In Vnterthänigkeit  
Ihr Churfürstlich Gnad / vnd spricht noch /  
Er vbertreff ohn fellen



All Gold vnd Edelstein:  
Solchs müß der Neid bekennen doch/  
Solt er gleich selbst vrtheilen  
Vnd judicirer seyn.

Das Göttlich Heyl woll eben  
Den Garten segnen fort:  
Sein Zierd laß auch darneben  
Der Iuno Vogel dort:  
Schatt vnd Schutz woll ihm geben  
Der Adler aller Orth.

Gott mit der That  
In seiner Gnad  
Ihn früh vnd spat  
Behüt vor schad /  
Geb guten Rath /

Vnd helff wie er geholffen hat:  
Dem Feind nicht lenger borge:  
Ihr Zuck vnd Neid /  
Werd vns zur Freud  
Ihnen zu leynd  
Vnd Bitterkeit

Wend ab von vns all vnglück weit.  
Ach Gott hier für vns sorge!

Das ist  
Johans George Churfürst.

1/2 33 89 OK

RC WMA



JK

ULB Halle 3  
004 803 566





Proq; Aquil  
Rebus i  
MAXIME I

Tota est  
Gemmea qu

Et raro L  
Forfitan invi  
Sit licet i  
Dummodò  
Hunc de



Das Jesti  
Wel

Sambt d  
Dav

Das

nea ferta  
Fides.

nea Musa

10.  
s aureaq;

gis.  
lex  
am.  
& hortū  
umbret



n  
en

Much

